

TAP - "Teaching Analysis Poll"

Allgemeines zum Verfahren

- **Qualitatives Verfahren zur (Zwischen-)auswertung -> Fokus der Qualitätsentwicklung nicht nur von Jahrgang zu Jahrgang sondern von Modul zu Modul**
- **Ziel: Diskurs über Lehren und Lernen initiieren und konkrete Veränderungen umsetzen**
- **Prozedere:**
 - **Ca. 30 min qualitative Auswertung in der Gruppe: Reflexion der Lernförderlichkeit der Veranstaltung (Wodurch lernen Sie in dieser Veranstaltung am meisten? Was erschwert Ihr Lernen? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die hinderlichen Punkte?)**
 - **Diskussion und Dokumentation in Kleingruppe(n)**
 - **Anschließend gemeinsame Auswertung zur Prüfung der Mehrheitsfähigkeit der Aussagen bzw. Differenzierung**
 - **Zeitnahes Feedback an die Lehrperson, Beratung zu Umsetzungsmöglichkeiten falls gewünscht**
 - **Im Konzept Feedback an die Teilnehmer angedacht: umsetzbar von Modul 1 zu 2, da Teilnehmer aus 1 sinnvoller Weise auch Modul 2 belegen**
 - **Dokumentation und Analyse bezüglich Forschungsfragen und der Umsetzung der APs**
- **Vorteile:**
 - **Lehren und Lernen aus anderer Perspektive betrachten -> Einerseits evtl. Schritt zur „Sozialisation“ mit hochschulischem Niveau/Lernen, andererseits evtl. vielversprechende Quelle für Informationen aus Sicht der beruflich Qualifizierten**
 - **Verantwortungsübernahme für Lernen statt Kundenerwartungshaltung?!**

Feedback der wissenschaftlichen Begleitung

- **Sinnvolles, interessantes Konzept**
- **Feedback zur Konkretisierung der Evaluation (Fragen etc.) an Wiss. Begleitung**
- **In Sitzung mit TAP einen quantitativen Kurzfragebogen einsetzen (max. 1 Seite), um demographische und sonst. wichtige Kurzinfos festhalten zu können (z.B. Persönliche und Arbeitssituation)**

Ablauf

Schritt 1:

- **Das TAP wird den Studierenden erst am Tag der eigentlichen Befragung durch die Lehrenden angekündigt.**
- **Am vereinbarten Termin beendet die/der Lehrende die reguläre Sitzung dann ca. 30 Minuten früher und die TAP- Moderatorinnen kommt in die Lehrveranstaltung.**
- **Die/der Lehrende stellt die TAP-Moderatorinnen kurz vor und verlässt den Raum.**

Schritt 2:

- **Nachdem die Moderatorinnen zunächst den Ablauf des TAP erklärt haben, finden sich die Studierenden in Kleingruppen zusammen und beantworten die folgenden Fragen, die bei Bedarf im Vorgespräch ggf. modifiziert werden können:**

TAP-Fragen
Wodurch lernen Sie im Rahmen dieser Veranstaltung am besten?
Was erschwert Ihr Lernen im Rahmen dieser Veranstaltung?
Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für diese Veranstaltung?

Schritt 3:

- Die Ergebnisse werden dann im Plenum zusammengetragen, besprochen und konkretisiert.
- Die TAP- Moderatorinnen dokumentieren abschließend die Diskussionsergebnisse, die anonymisiert auf einem TAP-Bogen zusammengefasst und nach Stimmanteil gewichtet werden.

Schritt 4:

- **Auswertung der Ergebnisse:** Die Moderatorinnen fassen die Ergebnisse in einem TAP-Bericht zusammen, der den Lehrenden zur Verfügung gestellt wird, und bespricht sie innerhalb eines vertraulichen Auswertungsgesprächs (i.d.R. innerhalb der nächsten 5 Tage) mit den Dozierenden.
- In diesem Gespräch wird auch geklärt, wie auf die Rückmeldungen der Studierenden eingegangen werden kann und Möglichkeiten für das weitere Vorgehen erarbeitet.
- Das Auswertungsgespräch nimmt ca. 30 Minuten in Anspruch.

Schritt 5:

- In der nächsten Sitzung der Lehrveranstaltung bespricht die / der Lehrende die Ergebnisse, Interpretationen und Handlungsmöglichkeiten mit den Studierenden und beschließt (falls nötig) welche Konsequenzen daraus gezogen werden sollen.
- Abschließend werden die Studierenden darum gebeten, eine kurze Einschätzung der Nützlichkeit des TAP abzugeben.